

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 7 |
| I »Wer ist da? Nur ich. O das ist überflüssig genug.« | |
| Menschliche Selbstbetrachtungen | 25 |
| II »Jeder Mensch hat auch seine moralische backside.« | |
| Über Tugend, Körperlichkeit und Schriftstellerei | 43 |
| III »Es tun mir viele Sachen weh, die andern nur leidtun.« | |
| Über Vernunft, Menschenverstand und Einfalt | 64 |
| IV »Das <i>Ja</i> mit dem Kopfschütteln, und das <i>Nein</i> mit dem Kopfnicken.« | |
| Über Furcht, Irrwitz und Freiheit | 81 |
| V »Es ist eine Frage, welches schwerer ist, zu denken oder nicht zu denken.« | |
| Über Glauben, Unmögliches und Irrtümer ... | 109 |

| | | |
|-----|---|-----|
| vi | »Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.« Über Wahrheit, Aufklärung und das Glück des Zweifelns | 126 |
| vii | »Wo muss ich hierbei hinsehen um etwas zu finden, was noch kein Mensch gefunden hat?« Über Einfälle, Phantasie und Witz | 138 |
| | Zeittafel | 153 |
| | Textnachweise | 159 |
| | Verzeichnis der Abbildungen | 164 |